

# Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2/07

## Insolvenzen im **Land Berlin** im 2. Quartal 2007

Regelinsolvenzen  
Verbraucherinsolvenzen  
Eröffnete Insolvenzverfahren  
Mangels Masse abgewiesene Verfahren  
Schuldenbereinigungsplan  
Wirtschaftsbereiche

# Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

# Produkte und Dienstleistungen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

## Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

## Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

## Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

## Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48 B

Tel. (030) 9021-3701/3823

Fax (030) 5158 8323

[unternehmen2@statistik-bbb.de](mailto:unternehmen2@statistik-bbb.de)

## Impressum

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39-444

Fax: 0331 39-418

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)

## Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2/07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: vierteljährlich im Internet

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
<b>Erläuterungen</b>	<b>4</b>
1 Allgemeine Angaben	4
2 Zweck und Ziele der Statistik	4
3 Erhebungsmethodik	5
4 Genauigkeit	5
5 Aktualität und Pünktlichkeit	5
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	5
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	5
8 Weitere Informationsquellen	5
9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	6
<b>Datenangebot aus dem Sachgebiet</b>	<b>15</b>
Datenangebot	15
Lieferung	15
Kosten	15
Information und Beratung	
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	15
Allgemeines Informationsangebot	15
<b>Grafiken</b>	
1. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003 .....	8
2. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003 nach ausgewählten Schuldnergruppen.....	8
<b>Tabellen</b>	
1. Insolvenzen in Berlin seit 2003.....	9
2. Insolvenzen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung .....	10
3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen.....	11
4. Insolvenzen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Bezirken .....	12
5. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....	13
6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Rechtsformen und Bezirken .....	13
7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Bezirken.....	14

## Erläuterungen

### 1 Allgemeine Angaben

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:**  
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- 1.2 Berichtszeitraum:**  
vierteljährlich und jährlich
- 1.3 Erhebungstermin:**  
laufend
- 1.4 Periodizität:**  
monatlich seit 1975
- 1.5 Regionale Gliederung:**  
Berlin und Bezirke in Standardveröffentlichungen
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:**  
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet werden kann sowie Nachlässe.
- 1.7 Erhebungseinheiten:**  
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
- Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 13. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3574).
  - Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Jan. 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:**  
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen

oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:**  
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z.B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 Zweck der Statistik:**  
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:**  
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Creditreform; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
- 2.4 Einbeziehung von Nutzern:**  
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

#### 3.1 Art der Datengewinnung:

Die 12 Berliner Amtsgerichte ( das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

#### 3.2 Stichprobenverfahren:

nicht relevant

#### 3.3 Hinweise aus Saisonbereinungsverfahren:

nicht relevant

#### 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Statistischen Landesamt Berlin erfolgen in Papierform.

Meldungen der Gewerbeämter in Berlin gegenüber dem Statistischen Landesamt erfolgen auf elektronischen Wege.

#### 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

#### 3.6 Dokumentation der Fragebögen:

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

#### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

#### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler:

nicht relevant

#### 4.3 Nicht stichprobenbedingte Fehler:

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Halbjahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht. Der Statistische Bericht und die Internetpräsentation finden im ersten Halbjahr des folgenden Kalenderjahres statt.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe nichtstichprobenbedingte Fehler) erschweren den Jahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die Konkurs- und Vergleichsordnung für das alte Bundesgebiet und Berlin-West sowie die Gesamtvollstreckungsordnung für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren sind bis zu 40 Prozent noch nach dem alten Recht beantragt worden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt.

### 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der „Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte“ die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

### 8 Weitere Informationsquellen

#### 8.1 Publikationswege:

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

#### 8.2 Kontaktinformationen:

Fachbereich Unternehmensregister:  
Telefon: (030) 9021 3550/3823  
Telefax: (030) 5158 8323  
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

#### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen:

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Ab-

wicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

1. Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 363.
2. Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324.
3. Zehn Jahre Berliner Einheit; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 58.
4. Langer, A.: Insolvenzen in Berlin 1995; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 1996, Heft 5, S. 76.

## 9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

### 9.1 Definitionen:

- **Insolvenz:**  
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- **Insolvenzverfahren:**  
Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).
- **Regelinsolvenzverfahren:**  
Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

- **Verbraucherinsolvenzverfahren:**  
Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.
- **Eröffnete Insolvenzverfahren:**  
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).
- **Mangels Masse abgewiesene Verfahren:**  
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).
- **Unselbstständige Zweigniederlassung (Zwgn.):**  
Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.
- **Voraussichtliche Forderungen:**  
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragsstellung.
- **Schuldenbereinigungsplan:**  
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

- **Restschuldbefreiung:**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

- **Beschäftigte:**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

## 9.2 Klassifikationen:

- Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2003 (WZ 2003); Wiesbaden
- AGS – Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel.
- Katalog der Rechtsformen (Version Gewerbeanzeigerstatistik)
- Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
- Katalog der Registergerichtsschlüssel
- Statistisches Landesamt Berlin: Regionales Bezugssystem
- EVAS – Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

## 9.3 Merkmale und Ausprägungen:

- Ordnungs-Nummer: Aktenzeichen, Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung
- Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte
- Art der Meldung:
  - RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
  - RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
  - VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
  - VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
  - X - Erteilung der Restschuldbefreiung
- Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr
- Ansprechpartner: Name, Telefonnummer
- Registergericht: Ort, Name
- Art des Registers:
  - Handelsregister A
  - Handelsregister B

Genossenschaftsregister

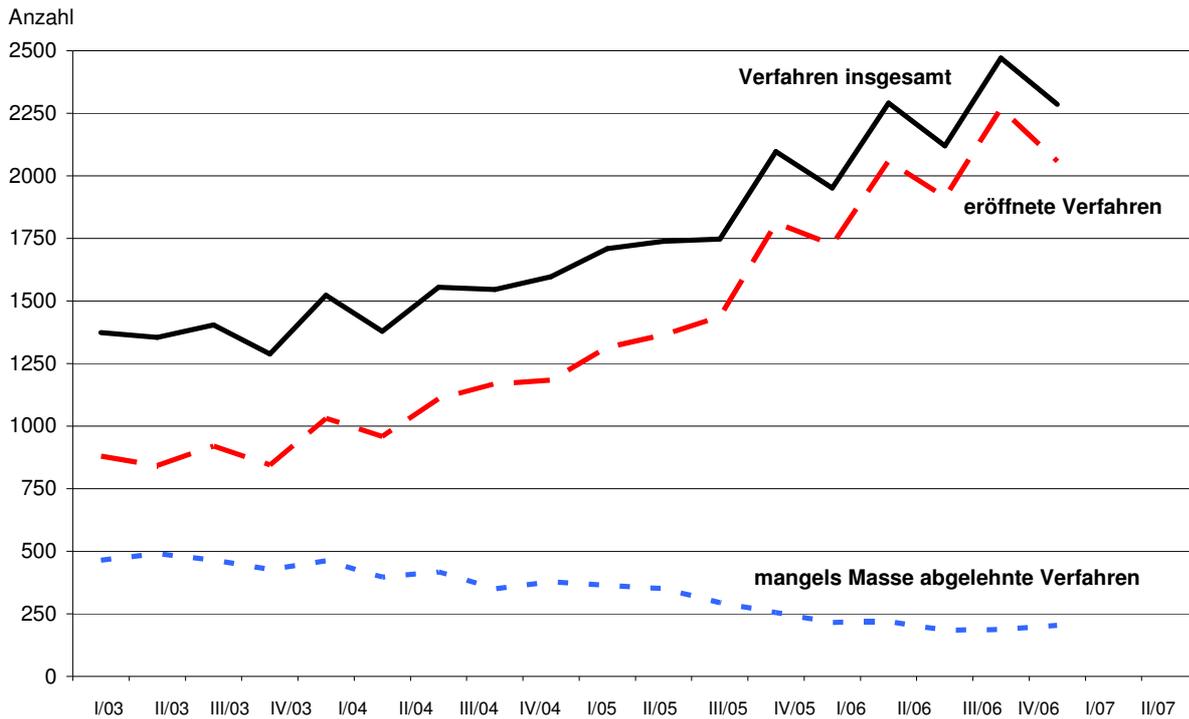
Vereinsregister

Partnerschaftsregister

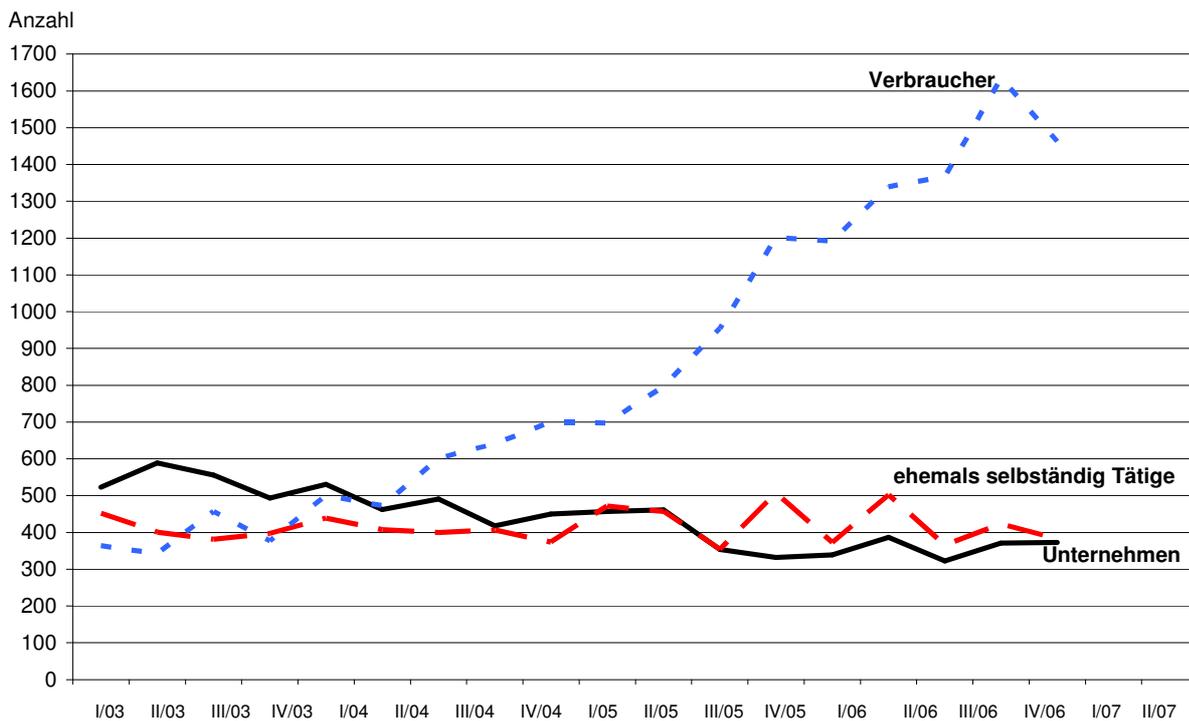
Nummer der Eintragung

- Währung: EURO
- Gläubigerforderungen: Summe in EURO
- Eigenantrag: Ja / Nein
- Entscheidung über den Antrag:
  - Eröffnung
  - Abweisung mangels Masse
- Antrags- / Eröffnungsgrund:
  - Zahlungsunfähigkeit
  - drohende Zahlungsunfähigkeit
  - Überschuldung
  - Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
  - drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- Art des Verfahrens:
  - Schuldenbereinigungsplan
  - Abweisung mangels Masse
  - Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
  - Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:
  - Unternehmen nach Rechtsform
  - Nachlass- oder sonstige besondere Art des Insolvenzverfahrens
  - Kleingewerbetreibender
  - Verbraucher
- Wirtschaftliche Tätigkeit:
  - Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
- Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung
- Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl
- Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachwalters: Ja / Nein, nachträglich angeordnet, aufgehoben
- Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr
- Art der Beendigung:
  - Beendigung aufgrund eines Rechtsmittelentscheides; Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrunds; Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger; Einstellung mangels Masse; Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit; Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplans; Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung zu erwarten
- Festgestellte Insolvenzforderungen:
  - Summe in EURO
- Restschuldbefreiung: Ja / Nein, Ankündigung
- Entscheidung über die Restschuldbefreiung:
  - versagt
  - erteilt
  - widerrufen

## 1. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003



## 2. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003 nach ausgewählten Schuldnergruppen



**1. Insolvenzen in Berlin seit 2003**

Jahr --- Quartal	Insolvenzen					Schuldenbereini- gungsplan angenommen
	ins- gesamt	eröffnet		mangels Masse abgewiesen		
		absolut	in % von Spalte 1	absolut	in % von Spalte 1	
1	2	3	4	5	6	
<b>Insgesamt</b>						
2003 .....	5 420	3 484	64,3	1 847	34,1	89
2004 .....	6 001	4 268	71,1	1 627	27,1	106
2005 .....	6 794	6 794	78,0	1 387	20,4	108
2006 .....	8 460	7 507	88,7	873	10,3	80
2006 1. Quartal ....	2 097	1 811	86,4	255	12,2	31
2. Quartal ...	1 952	1 725	88,4	215	11,0	12
3. Quartal ...	2 291	2 058	89,8	219	9,6	14
4. Quartal ...	2 120	1 913	90,2	184	8,7	23
2007 1. Quartal ....	2 471	2 270	91,9	187	7,6	14
2. Quartal ...	2 286	2 057	90,0	204	8,9	25
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	17,8	25,3	X	-26,7	X	X
2. Quartal ...	17,1	19,2	X	-5,1	X	X
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
<b>Unternehmen</b>						
2003 .....	2 161	712	32,9	1 449	67,1	X
2004 .....	1 902	681	35,8	1 221	64,2	X
2005 .....	1 722	663	38,5	1 059	61,5	X
2006 .....	1 381	755	54,7	626	45,3	X
2006 1. Quartal ....	332	154	46,4	178	53,6	X
2. Quartal ...	339	178	52,5	161	47,5	X
3. Quartal ...	387	233	60,2	154	39,8	X
4. Quartal ...	323	190	58,8	133	41,2	X
2007 1. Quartal ....	371	231	62,3	140	37,7	X
2. Quartal ...	373	212	56,8	161	43,2	X
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	11,7	50,0	X	-21,3	X	X
2. Quartal ...	10,0	19,1	X	0,0	X	X
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>						
2003 .....	3 259	2 772	85,1	398	12,2	89
2004 .....	4 099	3 587	87,5	406	9,9	106
2005 .....	5 072	4 636	91,4	328	6,5	108
2006 .....	7 079	6 752	95,4	247	3,5	80
2006 1. Quartal ....	1 765	1 657	93,9	77	4,4	31
2. Quartal ...	1 613	1 547	95,9	54	3,3	12
3. Quartal ...	1 904	1 825	95,9	65	3,4	14
4. Quartal ...	1 797	1 723	95,9	51	2,8	23
2007 1. Quartal ....	2 100	2 039	97,1	47	2,2	14
2. Quartal ...	1 913	1 845	96,4	43	2,2	25
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	19,0	23,1	X	X	X	X
2. Quartal ...	18,6	19,3	X	X	X	X
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						

## 2. Insolvenzen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung

Art des Verfahrens - Forderungsgrößenklassen - Rechtsform - Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Ab- nahme gegen- über 2006 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	er- öffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen			
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>							
<b>Zusammen .....</b>	<b>2 286</b>	<b>2 057</b>	<b>204</b>	<b>25</b>	<b>684 151</b>	<b>1 395</b>	<b>17,1</b>
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren .....	2 057	2 057	X	X	627 111	1 198	19,2
Mangels Masse abgewiesener Antrag .....	204	X	204	X	56 189	197	-5,1
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	25	X	X	25	851	X	X
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR .....	68	52	14	2	213	-	X
5 000 EUR bis unter 50 000 EUR .....	1 371	1 257	94	20	31 822	41	27,1
50 000 EUR bis unter 250 000 EUR .....	617	551	64	2	68 033	303	6,7
250 000 EUR bis unter 500 000 EUR .....	99	85	13	1	33 997	287	X
500 000 EUR bis unter 1 Mill. EUR .....	68	60	8	-	48 874	281	X
1 Mill. EUR bis unter 5 Mill. EUR .....	45	39	6	-	95 717	328	X
5 Mill. EUR bis unter 25 Mill. EUR .....	14	11	3	-	102 286	155	X
25 Mill. EUR und mehr .....	2	2	-	-	303 210	-	X
Unbekannt .....	2	-	2	-	X	-	X
<b>Unternehmen</b>							
<b>Zusammen .....</b>	<b>373</b>	<b>212</b>	<b>161</b>	<b>X</b>	<b>314 616</b>	<b>1 395</b>	<b>10,0</b>
nach Rechtsform							
Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe .....	99	79	20	X	19 725	119	X
Personengesellschaft (OHG, KG, GbR) .....	32	21	11	X	169 517	106	X
Gesellschaft mbH .....	213	101	112	X	110 679	808	4,4
Aktiengesellschaft, KGaA .....	8	3	5	X	4 206	34	X
Private Company Limited by Shares(Ltd) .....	11	4	7	X	561	1	X
Genossenschaften .....	-	-	-	X	-	-	-
Sonstige Rechtsformen .....	10	4	6	X	9 927	327	X
nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt .....	212	110	102	X	82 046	658	22,5
darunter bis 3 Jahre alt .....	106	58	48	X	26 755	273	20,5
8 Jahre und älter .....	156	100	56	X	231 912	737	26,8
Unbekannt .....	5	2	3	X	658	X	X
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>							
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 913</b>	<b>1 845</b>	<b>43</b>	<b>25</b>	<b>369 534</b>	<b>X</b>	<b>18,6</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä. ....	49	46	3	X	12 930	X	X
Ehemals selbstständig Tätige 1) .....	348	314	34	X	280 676	X	3,6
Ehemals selbstständig Tätige 2) .....	35	35	-	-	6 437	X	X
Verbraucher (o. Kleingewerbetreibende) .....	1 463	1 438	-	25	68 051	X	22,7
Nachlassinsolvenz .....	18	12	6	X	1 440	X	X

1) Regelinsolvenzverfahren

2) vereinfachtes Verfahren

**3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Beantragte Verfahren			Voraus- sichtliche Forder- ungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2006 in Prozent von Spalte 1
		ins- gesamt	er- öffnet	mangels Masse ab- gewiesen			
		1	2	3			
<b>A-O</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>373</b>	<b>212</b>	<b>161</b>	<b>314 616</b>	<b>1 395</b>	<b>10,0</b>
A	Land- und Forstwirtschaft .....	4	3	1	661	9	X
B	Fischerei und Fischzucht .....	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	20	14	6	14 563	158	X
E	Energie- und Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	62	37	25	10 072	211	X
	davon						
	45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	2	1	1	475	20	X
	45.2 Hoch- u. Tiefbau .....	30	15	15	4 061	94	X
	45.3 Bauinstallation .....	21	16	5	3 743	81	X
	45.4 Sonst. Baugewerbe .....	9	5	4	1 794	16	X
	45.5 Vermietung v. Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	-	-	-	-	-	-
G	Handel .....	81	41	40	17 154	215	X
	davon						
	50 Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	14	8	6	1 746	40	X
	51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	25	12	13	6 406	80	X
	52 Einzelhandel (ohne Kfz u. Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	42	21	21	9 001	95	X
H	Gastgewerbe .....	30	19	11	4 643	75	X
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	9	5	4	1 351	81	X
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	7	1	6	2 749	12	X
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbring. v. Dienstleistungen für Unternehmen .....	118	67	51	241 253	180	21,6
	davon						
	70 Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	29	18	11	52 631	18	X
	71 Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal .....	4	2	2	940	1	X
	72 Datenverarb. und Datenbanken .....	16	10	6	5 629	101	X
	73 Forschung und Entwicklung .....	-	-	-	-	-	-
	74 Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .....	69	37	32	182 053	60	X
M	Erziehung und Unterricht .....	4	2	2	1 610	33	X
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	14	11	3	9 198	268	X
O	Erbringung von sonst. öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	24	12	12	11 363	153	X
	davon						
	90 Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung .....	1	-	1	44	1	X
	91 Interessenvertretung, kirchl. und sonst. rel. Vereinigungen .....	2	1	1	5 997	135	X
	92 Kultur, Sport u. Unterhaltung .....	13	8	5	5 036	15	X
	93 Erbring. v. sonst. Dienstleistungen .....	8	3	5	286	2	X

## 4. Insolvenzen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2006 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan an- genommen			
	1	2	3	4			
<b>Insgesamt</b>							
Mitte .....	204	165	35	4	73 659	144	15,9
Friedrichshain-Kreuzberg .....	169	157	11	1	20 892	278	81,7
Pankow .....	152	131	20	1	19 392	94	7,8
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	206	167	39	-	76 244	275	6,2
Spandau .....	227	218	9	-	32 685	162	20,1
Steglitz-Zehlendorf .....	165	157	6	2	341 578	44	71,9
Tempelhof-Schöneberg .....	195	175	19	1	22 184	138	21,9
Neukölln .....	238	225	12	1	19 204	14	7,2
Treptow-Köpenick .....	177	165	12	-	25 626	108	68,6
Marzahn-Hellersdorf .....	198	182	10	6	12 672	12	10,0
Lichtenberg .....	235	218	9	8	11 263	39	6,3
Reinickendorf .....	120	97	22	1	28 752	87	-31,4
<b>Berlin .....</b>	<b>2 286</b>	<b>2 057</b>	<b>204</b>	<b>25</b>	<b>684 151</b>	<b>1 395</b>	<b>17,1</b>
<b>Unternehmen</b>							
Mitte .....	60	35	25	X	58 293	144	X
Friedrichshain-Kreuzberg .....	22	11	11	X	13 245	278	X
Pankow .....	36	16	20	X	10 118	94	X
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	67	38	29	X	38 273	275	X
Spandau .....	20	14	6	X	13 369	162	X
Steglitz-Zehlendorf .....	23	18	5	X	135 384	44	X
Tempelhof-Schöneberg .....	34	19	15	X	9 029	138	X
Neukölln .....	22	14	8	X	3 682	14	X
Treptow-Köpenick .....	26	16	10	X	9 617	108	X
Marzahn-Hellersdorf .....	16	9	7	X	1 531	12	X
Lichtenberg .....	12	4	8	X	1 243	39	X
Reinickendorf .....	35	18	17	X	20 833	87	X
<b>Berlin .....</b>	<b>373</b>	<b>212</b>	<b>161</b>	<b>X</b>	<b>314 616</b>	<b>1 395</b>	<b>10,0</b>
<b>Übrige Gemeinschaftsdner</b>							
Mitte .....	144	130	10	4	15 366	X	16,1
Friedrichshain-Kreuzberg .....	147	146	-	1	7 648	X	107,0
Pankow .....	116	115	-	1	9 274	X	3,6
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	139	129	10	-	37 971	X	7,8
Spandau .....	207	204	3	-	19 316	X	21,8
Steglitz-Zehlendorf .....	142	139	1	2	206 195	X	77,5
Tempelhof-Schöneberg .....	161	156	4	1	13 155	X	25,8
Neukölln .....	216	211	4	1	15 522	X	9,6
Treptow-Köpenick .....	151	149	2	-	16 009	X	77,6
Marzahn-Hellersdorf .....	182	173	3	6	11 141	X	12,3
Lichtenberg .....	223	214	1	8	10 020	X	12,6
Reinickendorf .....	85	79	5	1	7 919	X	X
<b>Berlin .....</b>	<b>1 913</b>	<b>1 845</b>	<b>43</b>	<b>25</b>	<b>369 536</b>	<b>X</b>	<b>18,6</b>

**5. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken**

Bezirke	Ins-gesamt	Ver-arbei-tendes Ge-werbe	Bau-ge-werbe	Handel	Gast-ge-werbe	Verkehr und Nachrichten-über-mittlung	Kredit- und Ver-siche-rungs-ge-werbe	Grund-stücks- u. Wohnungs-wesen, Erbring. v. Dienstl. überw. für Unter-nehmen	Erbrin-gung sonst. öff. u. persön. Dienst-leistun-gen	Übrige Wirt-schafts-be-reiche
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mitte .....	60	-	10	14	7	1	2	21	4	1
Friedrichshain-Kreuzberg .....	22	2	3	2	2	1	-	6	5	1
Pankow .....	36	1	8	8	-	1	1	11	2	4
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	67	2	5	18	6	-	1	26	5	4
Spandau .....	20	4	2	6	2	1	-	4	-	1
Steglitz-Zehlendorf .....	23	1	1	4	2	-	1	12	2	-
Tempelhof-Schöneberg .....	34	3	5	5	6	2	1	7	3	2
Neukölln .....	22	3	5	4	2	-	-	4	1	3
Treptow-Köpenick .....	26	2	4	5	2	1	-	9	-	3
Marzahn-Hellersdorf .....	16	-	5	5	1	-	-	3	-	2
Lichtenberg .....	12	1	6	2	-	1	-	2	-	-
Reinickendorf .....	35	1	8	8	-	1	1	13	2	1
<b>Berlin .....</b>	<b>373</b>	<b>20</b>	<b>62</b>	<b>81</b>	<b>30</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>118</b>	<b>24</b>	<b>22</b>

**6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Rechtsformen und Bezirken**

Bezirke	Ins-ge-samt	Einzel-un-ter-nehmen, Freie Berufe und Kleinge-werbe	Per-sonen-gesell-schaften (OHG, KG, GbR)	Gesell-schaft mit be-schränkter Haftung (GmbH)	Aktien-gesell-schaften (AG) und Komman-ditgesell-schaften auf Aktien (KGaA)	Private Com-pany Limited by Shares (Ltd)	Genos-sen-schaf-ten	Sons-tige Rechts-formen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mitte .....	60	13	10	35	1	1	-	-
Friedrichshain-Kreuzberg .....	22	7	2	8	1	1	-	3
Pankow .....	36	6	2	22	1	3	-	2
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	67	15	6	42	1	2	-	1
Spandau .....	20	5	2	12	-	1	-	-
Steglitz-Zehlendorf .....	23	4	3	15	1	-	-	-
Tempelhof-Schöneberg .....	34	11	2	18	-	-	-	3
Neukölln .....	22	13	-	7	1	1	-	-
Treptow-Köpenick .....	26	9	1	15	1	-	-	-
Marzahn-Hellersdorf .....	16	6	-	9	1	-	-	-
Lichtenberg .....	12	3	-	8	-	1	-	-
Reinickendorf .....	35	7	4	22	-	1	-	1
<b>Berlin .....</b>	<b>373</b>	<b>99</b>	<b>32</b>	<b>213</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>10</b>

## 7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Bezirken

Bezirk - Schuldnergruppe	Beantragte Verfahren				Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
	1	2	3	4	
<b>Mitte</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	144	130	10	4	15 366
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	38	30	8	-	8 177
dar. Verbraucher .....	99	95	-	4	3 481
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	147	146	-	1	7 648
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	18	18	-	-	2 847
dar. Verbraucher .....	127	126	-	1	4 700
<b>Pankow</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	116	115	-	1	9 274
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	24	24	-	-	3 667
dar. Verbraucher .....	89	88	-	1	4 189
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	139	129	10	-	37 971
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	68	60	8	-	30 149
dar. Verbraucher .....	60	60	-	-	5 360
<b>Spandau</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	207	204	3	-	19 316
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	36	34	2	-	9 405
dar. Verbraucher .....	166	166	-	-	8 900
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	142	139	1	2	206 195
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	29	29	-	-	197 626
dar. Verbraucher .....	104	102	-	2	6 748
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	161	156	4	1	13 155
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	33	30	3	-	5 311
dar. Verbraucher .....	122	121	-	1	6 803
<b>Neukölln</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	216	211	4	1	15 522
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	47	43	4	-	7 980
dar. Verbraucher .....	166	165	-	1	7 406
<b>Treptow-Köpenick</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	151	149	2	-	16 009
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	18	17	1	-	8 651
dar. Verbraucher .....	122	122	-	-	6 231
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	182	173	3	6	11 141
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	21	18	3	-	5 635
dar. Verbraucher .....	160	154	-	6	5 445
<b>Lichtenberg</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	223	214	1	8	10 020
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	18	18	-	-	2 605
dar. Verbraucher .....	201	193	-	8	6 988
<b>Reinickendorf</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	85	79	5	1	7 919
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	33	28	5	-	5 061
dar. Verbraucher .....	47	46	-	1	1 802
<b>Berlin</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	1 913	1 845	43	25	369 534
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	383	349	34	-	287 113
dar. Verbraucher .....	1 463	1 438	-	25	68 051

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

### Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

### Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

### Produkte und Dienstleistungen

Nähere Auskünfte zu Produkten und Dienstleistungen finden Sie auf Seite 2.

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

#### Statistische Berichte: Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

- Insolvenzen in Berlin jährlich, 16 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 320.6
- Gewerbeanzeigen in Berlin jährlich, 20 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 240.2
- Gewerbeanzeigen in Berlin monatlich, 16 Seiten im Internet
- Unternehmensregister in Berlin jährlich, 24 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 240.1

### Allgemeines Informationsangebot

#### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftl. Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im öffentlichen Dienst
- Preise, lfd. Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

### Veröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

#### Monatsschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

#### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

#### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

#### Verzeichnis

#### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.